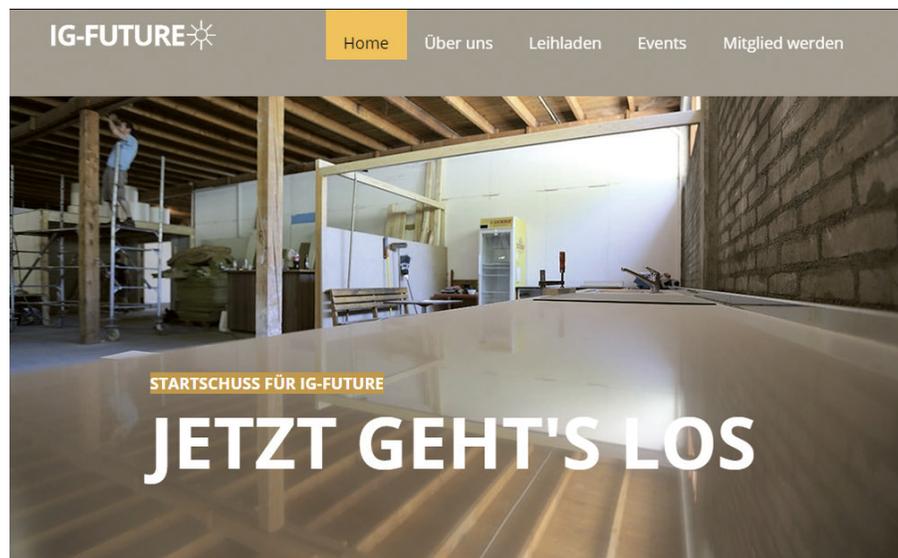


Im Laden der Zukunft wird geliehen statt gekauft

Die neu gegründete IG-FUTURE eröffnet in Altdorf den ersten Leihladen. Hier können Alltagsgegenstände wie Werkzeuge, Küchengeräte oder Beamer ausgeliehen werden. Funktionieren wird das Ganze ähnlich wie in einer Bibliothek.

Marina und Reto Jäger stehen mitten im Leben. Beide haben gute Jobs, sind politisch engagiert und haben zwei bald erwachsene Kinder. Wie gesagt, sie stehen mitten im Leben. Rund um diese Mitte hatte sich über die Jahre einiges an materiellem Besitz angehäuft. «Uns wurde eines Tages bewusst, wie viel wir besitzen und wie wenig wir davon wirklich brauchen», erzählt die 43-jährige Marina Jäger. Gegenstände wie Bohrmaschine, Tennisschläger, Campingbus, Musikinstrumente etc. stehen die meiste Zeit des Jahres ungenutzt herum. So, wie es in einem normalen Haushalt nach Jahren des Zusammenlebens halt aussieht. Bei Marina und Reto Jäger erwachte der Wunsch nach Veränderung und Reduktion. «Wir wollen weg vom so viel haben», sagt Reto Jäger. Wie heisst es in der Volksweisheit? Weniger ist mehr!

Das Ehepaar Jäger ist zur Tat geschritten und hat den Verein IG-FUTURE als Non-Profit-Organisation gegründet. «Die Vision, die wir mit dem Projekt IG-FUTURE anstreben ist, dass im kleinen Kanton Uri eine Plattform entsteht, die eine zukunftssträchtige, nachhaltige Lebensweise in Bezug auf die Umwelt und Gesellschaft fest in den Alltag der Interessierten integriert», bringen es die beiden auf den Punkt. Slogans wie «gemeinsam statt einsam», «leihen statt kaufen» oder «upcyclen und wiederverwenden» bilden den inhaltlichen Rahmen des Projekts. Die IG-FUTURE ist eine lustvolle Gegenbewegung zum übermässigen Konsum. «Es ist unsere Generation, die dafür verantwortlich ist, dass auch unsere Kinder noch ideale Lebensbedingungen vorfinden.»



Kernstück der IG-FUTURE ist der Leihladen. Das Lokal befindet sich an der Hellgasse 25 in Altdorf. Der Leihladen funktioniert nach dem altbewährten Prinzip einer Bibliothek. Den Vereinsmitgliedern werden hochwertige Gebrauchsgegenstände zur Ausleihe zur Verfügung gestellt. Der positive Effekt zeigt sich darin, dass für einen einmaligen oder sporadischen Gebrauch keine Anschaffung getätigt werden muss und dass die Gegenstände keinen Platz in den eigenen vier Wänden beanspruchen. Das Angebot soll von Werkzeugen über Haushaltgeräte bis hin zu Kanus und einem Campingbus reichen.

Der Leihladen ist auch aus ökologischer Sicht sinnvoll, da durch das Angebot unnötige Käufe von ressourcenintensiven Gegenständen minimiert werden können. «Derzeit sammeln wir die Gegenstände für den Leihladen», sagt Marina Jäger. Eine Liste der gesuchten Geräte ist auf der Vereinshomepage verfügbar. Wer interessiert ist, kann einen gut erhaltenen Gegenstand der Liste spenden. Der Leihladen in Altdorf ist der erste in der Zentralschweiz. Er öffnet Anfang 2020 die Türen.

Die IG-FUTURE hat es sich zum Ziel gesetzt, 100 Mitglieder anzuwerben. «Damit können wir gut starten», so Reto Jäger. Derzeit wird mit viel Enthusiasmus das Vereinslokal mit Leihladen umgebaut. Das Lokal soll zur Plattform für Leute werden, die nachhaltiger konsumieren wollen. Geplant sind auch kleinere Veranstaltungen wie zum Beispiel Kleidertausch-events, Einmachkurse, No Food Waste-Anlässe, Konzerte, Lesungen. «Wir haben eine kleine Bühne und eine voll eingerichtete Küche und sind offen für Ideen der Mitglieder der IG-FUTURE», sagt Reto Jäger. ■

Alles über die IG-FUTURE

Ein ausführliches Konzept findet sich auf www.ig-future.ch. Dort können Interessierte auch Mitglied werden, sich über den Verein informieren und eine Liste mit den gewünschten Gegenständen für den Leihladen einsehen.